Gedanken zum Sonntag

Pfarrverband

St. Katharina – 14 Nothelfer

www.katharina-nothelfer.de

www.katharina-nothelfer.de

Nr. 48 – Erster Advent
29.11.2026

St. Katharina
Pferggasse 6, 80939 München
Tel.: 089 316 02 950
st-katharina.muenchen@ebmuc.de
Mo, Do, Fr, 09:00 – 12:00 Uhr,
Mi 13:30 – 16:30 Uhr,
Di geschlossen

Zu den Hl. 14 Nothelfern
Karlsbader Str. 3, 80937 München
Tel.: 089 316 08 10
zu-den-Hl-14-nothelfern.muenchen@ebmuc.de
Mo, Di, Do, Fr 09:00 – 12:00 Uhr
Mi geschlossen



© Christian Schmitt aus Pfarrbriefservice

Evangelium zum 1. Advent, Mt 13, 33-37

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Gebt Acht und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. Seid also wachsam!
Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen. Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen. Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam!

Liebe Gemeindemitglieder,

„Seid wachsam!“ – Mit diesen Worten lädt uns Jesus am ersten Adventssonntag ein, ganz bewusst in diese besondere Zeit des Jahres zu gehen.

Doch wie oft sind wir in unserem Alltag so sehr damit beschäftigt, alles zu erledigen, allen Erwartungen gerecht zu werden und unseren Verpflichtungen nachzukommen, dass wir das Wesentliche aus den Augen verlieren? Gerade jetzt, in einer Zeit, die eigentlich von Ruhe und Besinnlichkeit geprägt sein sollte, erleben viele Menschen Hektik, Sorgen und Unsicherheit.

Wachsam sein bedeutet nicht, ständig auf Abruf bereit zu stehen. Es bedeutet vielmehr, mit offenen Augen und einem offenen Herzen durchs Leben zu gehen. Wahrzunehmen, wenn jemand unsere Nähe braucht. Hinzuhören, wenn jemand etwas auf dem Herzen hat. Die kleinen Momente des Glücks nicht zu übersehen und darauf zu vertrauen, dass Gott uns mitten in unserem Alltag begegnet.

Mit dem ersten Advent beginnt nicht nur ein neues Kirchenjahr, sondern auch ein neues Kapitel für unsere vier Gemeinden. An diesem Sonntag wird unser großer Pfarrverband **KaMiNo** errichtet. Vieles Vertraute bleibt, Neues darf entstehen. Veränderungen bringen Hoffnungen und Chancen mit sich, aber vielleicht auch Sorgen und Unsicherheiten.

Für diesen gemeinsamen Weg wünsche ich uns offene Herzen füreinander, Mut für Veränderungen, Geduld, wenn nicht alles sofort gelingt, und Vertrauen in das, was wachsen darf. Ich wünsche uns, dass wir nicht nur organisatorisch, sondern vor allem menschlich zusammenwachsen. Dass wir die Vielfalt unserer Gemeinden als Bereicherung erleben und gemeinsam einen Ort schaffen, an dem Menschen Heimat im Glauben finden.

Vielleicht ist genau das auch die Einladung Jesu an uns: wachsam zu sein für das, was Gott unter uns wachsen lassen möchte.

Möge Gott unseren gemeinsamen Weg begleiten, uns Zuversicht schenken und immer wieder spüren lassen, dass wir nicht allein unterwegs sind.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen gesegneten ersten Advent und uns allen einen hoffnungsvollen Beginn als Pfarrverband KaMiNo.

Ihre Michaela Gansemer, Gemeindereferentin